



Philosophische Fakultät
Institut für Politikwissenschaft

Bachelor of Science in Technical Education

Modulkatalog für das Unterrichtsfach Politik

Stand: Oktober 2025

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Einführung in die Politikwissenschaft	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Leiterinnen und Leiter der Arbeitsbereiche	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	WS	
Verwendbarkeit	Erstsemesterstudierende BSc Tech. Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Seminar mit Tutorium (3 SWS) Vorlesung Forschungsdesign in der Politikwissenschaft (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	8 LP/ 240 Stunden 75 Kontaktstunden 165 Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	<p>Im Seminar mit Tutorium werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und gemeinsam in praktischen schriftlichen und mündlichen Übungen erarbeitet. Die Lernziele des Seminars sind von den Studierenden daher nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit dem/der Lehrenden und den anderen Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv sowohl am Seminar als auch am Tutorium teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einer Sitzung nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/ dem Dozenten ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen. Andernfalls können Studierende von der Lehrveranstaltung und dem Leistungserwerb ausgeschlossen werden.</p> <p>In der Vorlesung ist die Studienleistung die vorlesungsbegleitende Bearbeitung von Multiple-Choice Aufgaben. Wird als Prüfungsform für das Einführungsmodul die Hausarbeit gewählt, dann ist in der Vorlesung außerdem eine Studienleistungsklausur zu schreiben</p>	
Inhalte	Das Modul hat einen propädeutischen Charakter und vermittelt für Erstsemesterstudierende einen grundlegenden Überblick zur Geschichte und Struktur sowie zu zentralen Begriffen, Themen, Teilgebieten, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft. Es führt darüber hinaus in politikwissenschaftliche Arbeitstechniken ein.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Seminar führt in die Politikwissenschaft ein und gibt einen ersten Überblick über deren Geschichte und Teilgebiete. Es führt außerdem in grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein. Diese werden im Seminar sowie im Tutorium an praktischen Beispielen eingeübt. Im Zentrum steht dabei neben dem Erlernen der notwendigen Kompetenzen zur Abfassung einer wissenschaftlichen Abhandlung das Erlernen von Präsentationskompetenz. Darüber hinaus wird auch der Umgang mit unterstützenden Softwaretools, z.B. zur Literaturrecherche und Literaturverwaltung erlernt.	

Grundlegende Literatur	Stykov, Petra, 2020: Politikwissenschaftlich arbeiten, Paderborn. Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection, Making Good Choices in the Social Sciences, Sage VS
-------------------------------	---

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Politische Systeme und Regierungslehre	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech. Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	Qualifizierte Englischkenntnisse	
Dozenten	Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen). In der Regel Klausur (60 Min.).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive - Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie Politikfeldern im politischen System Deutschlands - Modernen politikwissenschaftlichen Theorien zur Kategorisierung und Analyse demokratischer Systeme - Methoden des Vergleichs - Neueren Herausforderungen für den Nationalstaat durch Europäisierung und Internationalisierung 	

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	1. Lernziele: <ul style="list-style-type: none">- Wissen über Institutionelle Strukturen, Akteure und Prozesse sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive sowie dem deutschen Regierungssystem- Wissen über Konzepte und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre- Wissen über grundlegende qualitative und quantitative Methoden des Vergleichs 2. Kompetenzziele: <ul style="list-style-type: none">- Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung von relevanten Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre- Fähigkeit zum Erkennen, Reflektieren und Anwenden grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs- Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Präsentation der Ergebnisse zu einer vorgegebenen Fragestellung
Grundlegende Literatur	Caramani, Daniele, 2011: Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands, München: C.H. Beck

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Politikfelder und Politische Verwaltung	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 3. bis 4. oder 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	N.N.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung), (Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
Grundlegende Literatur		

Pflichtmodul	Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; wiss. Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Prüfungsanforderungen	Es muss je eine Studienleistung in Fachdidaktik A und Fachdidaktik B erbracht werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in einem der beiden Bereiche erfolgen.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung.	
Inhalte	Fachdidaktik A Grundlagen der Politischen Bildung (Theorien, Konzeptionen, Geschichte und Methoden der Politischen Bildung) Fachdidaktik B - Planung und Analyse von Unterricht - Reflexion und Anwendung von Curricula und didaktischen Materialien - Vertiefende / Spezifische Ansätze Politischer Bildung (z.B. Einzelne didaktische Prinzipien, Ansätze und Methoden, spezifische Themen im Unterricht, besondere Lerngruppen, außerschulische Lernorte, politische Sozialisation, Medien etc.)	

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeiten zur politik- und sozialwissenschaftlichen Sachanalyse, unter besonderer Berücksichtigung der Dimensionen des Politischen, sozioökonomischer Strukturen, gesellschaftlicher Schlüsselprobleme und aktueller Konflikte- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung unterschiedlicher Konzeptionen und didaktischer Prinzipien Politischer Bildung und deren Relevanz für den Politikunterricht- Fähigkeiten zur Vermittlung gesellschaftlicher und politischer Problemfelder in schulischen Lernprozessen- Fähigkeit zur Reflexion und Umsetzung von curricularen Vorgaben, didaktischen Materialien und Methoden- Fähigkeit zur Planung, Reflexion, Beobachtung und Evaluierung politischer Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung ziel-, inhalts-, adressaten-, methoden- und medienbezogener Kriterien- Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung und Analyse des Politikunterrichts und zur Reflexion von Professionalisierungsprozessen im Kontext der Bedingungsfelder von Schule
Grundlegende Literatur	<p>Gagel, Walter: Geschichte der Politischen Bildung in der BRD 1945-1989/90, 3. Aufl., Wiesbaden, 2006 Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010 Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012 Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014</p>

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Politische Theorie und Ideengeschichte (LBS)	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Jun. Prof. Dr. Anna-Sophie Kurella	
Häufigkeit des Angebots	ab WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 3. bis 4. Semester oder 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Jun. Prof. Dr. Anna-Sophie Kurella	
Art der LV/SWS	Vorlesung „Einführung in die politische Ideengeschichte“ (2 SWS) Vorlesung „Einführung in die moderne politische Theorie“ (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorlesungsbegleitende kurze schriftliche Leistungen und/oder Tests	
Inhalte	<p>Das Modul besteht in der Regel aus zwei Vorlesungen (WS und SoSe). Die Vorlesung Einführung in die politische Ideengeschichte vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen.</p> <p>Die Vorlesung Moderne politische Theorie, die sich an Zweitsemester richtet, folgt einem Neo-Institutionalistischen Ansatz. Sie behandelt zentrale Fragen zur Entstehung und den Effekten politischer Institutionen. Dazu werden formale Modelle und Ansätze der Social-Choice-Theorie herangezogen. Der Fokus liegt sowohl auf der Entstehung moderner Demokratien als auch auf den institutionellen Rahmenbedingungen innerhalb bestehender demokratischer Systeme, insbesondere Wahlen, politischem Wettbewerb und Entscheidungsverfahren in Komitees.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Studierende verfügen nach Abschluss des Moduls über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über idealtypische Demokratiekonzepte und ihre normativen Grundlagen. • Wissen über die Entstehung, Funktion und Wirkung politischer Institutionen in demokratischen Systemen. • Grundverständnis formaler Modelle der Social-Choice-Theorie und ihrer Relevanz für demokratische Entscheidungsprozesse. <p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Konzepte zur Analyse politischer Institutionen anzuwenden, insbesondere im Hinblick auf Wahlen, politischen Wettbewerb und kollektive Entscheidungen; • Formale Modelle demokratischer Entscheidungsverfahren zu verstehen und Entscheidungsverfahren kritisch zu bewerten; • die Verteilung politischer Macht in institutionellen Kontexten systematisch zu untersuchen 	
Grundlegende Literatur	<p>Haus, M. (2023). <i>Grundlagen der Politischen Theorie. Ein Überblick</i>, Wiesbaden.</p> <p>Riker, W. H. (1988). <i>Liberalism against populism</i>. Waveland Press.</p>	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Politische Soziologie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 3. bis 4. Semester oder 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein; Christoph Kühling, M.A.; Jakob Steinkamp, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt. • Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können. 	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Internationale Beziehungen	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	Ab WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 3. bis 4. Semester oder 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Pro Lehrveranstaltung eine Klausur, je 60 Minuten	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung, sowie die Europäische Union	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
Grundlegende Literatur	Lemke, C. (2018): Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	Arbeit und Organisation
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner
Kompetenzziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Dazu setzen die unterschiedlichen Veranstaltungen des Moduls spezifische Foki. Es gibt Veranstaltungen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie geben. • einen Überblick über verschiedene Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung bieten. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. • die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen konzeptionellen wie auch methodischen Ansätzen näher vertraut machen. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit genauer geprüft werden. Diese Veranstaltungen sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte konzeptionelle wie auch anwendungsbezogene Problemstellung verspricht
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Semesterlage	3. bis 6. Semester
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistungen	2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	Gesellschaftstheorie
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös
Kompetenzziele	Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eignen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungskompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.
Lehrinhalte	Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorieformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf der international vergleichenden Analyse sozialstrukturellen und kulturellen Wandels.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Semesterlage	1 – 6 Fachsemester
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. 60 Std. Kontaktzeit 240 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	In der Regel Hausarbeit (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Portfolio
Studienleistung	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	Weltgesellschaft und Kulturvergleich
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert
Kompetenzziele	Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Semesterlage	3- 6. Fachsemester
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistungen	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs	Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Imdorf
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Fachkompetenz: Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslauforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. Methodenkompetenz: Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. Selbstkompetenz: kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.
Lehrinhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslauforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslaufrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Semesterlage	3. bis 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: Klausur mit Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistung	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Vertiefungsmodul Politische Bildung (Lehramt)	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	Einführung in die Politikwissenschaft aus politikdidaktischer Perspektive (Empfehlung)	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Geschichte und Konzeptionen der Politischen Bildung (insbes. in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung); Anbieter und Tätigkeitsfelder der außerschulischen/ non-formalen Politischen Bildung, Handlungs- und Problemorientierung; Spezifische Ansätze (z.B. Gewerkschaftliche Bildung, Historisch-politische Bildung) (BA PolWiss.)	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben die Kompetenz, Politische Bildungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung wissenschaftlich begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können die Entwicklung des Bürgerbewusstseins in politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Lernfeldern diagnostizieren und strukturieren.	
Grundlegende Literatur	Hufer, Klaus-Peter (2009): Erwachsenenbildung. Eine Einführung, Schwalbach/Ts. Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014	

Wahlpflichtmodul	Bachelorarbeit	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft und Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Leiterinnen und Leiter der Arbeitsbereiche	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 6. Semester	
Verwendbarkeit	BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	Nachweis von 110 LP; Abschluss der Module „Einführung in die Politikwissenschaft“, „Politische Systeme und Regierungslehre“, „Politikfelder und Politische Verwaltung“ und „Fachdidaktik“	
Dozenten	Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeitende der Arbeitsbereiche	
Art der LV/SWS	Kolloquium / 1 SWS	
ECTS-LP/Workload	15 LP/450 Stunden 15 Kontaktstunden 435 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (zwei Monate Bearbeitungszeit), 12 LP und mündliche Prüfung (30 Minuten), 3 LP	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	<p>Teilnahme am Bachelorarbeits-Kolloquium desjenigen Arbeitsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft, bei dem die Bachelorarbeit geschrieben werden soll. In Ausnahmefällen kann das Kolloquium auch bei einem anderen Arbeitsbereich besucht werden. Über die Anerkennung des Kolloquiums entscheidet in diesen Fällen der/die Leiter/in des Arbeitsbereichs, in dem die Bachelorarbeit geschrieben werden soll. Im Bachelorarbeits-Kolloquium werden den Studierenden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um die Bachelorarbeit erfolgreich absolvieren zu können. Hierzu werden die Studierenden sowohl im Prozess der Themenfindung als auch im Prozess der Bearbeitung der Bachelorarbeit begleitet. Studienleistungen sind kurze Präsentationen der verschiedenen Bearbeitungsphasen der eigenen Arbeit im Kolloquium sowie die aktive Teilnahme bei der Diskussion der Arbeiten anderer Studierender.</p> <p>Die Lernziele des Bachelorarbeits-Kolloquiums sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit dem/der Lehrenden und den anderen Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv am Bachelorarbeits-Kolloquium teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einer Sitzung nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/ dem Dozenten ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen. Andernfalls können Studierende von der Lehrveranstaltung und dem Leistungserwerb ausgeschlossen werden.</p>	
Inhalte	Vorbereitung auf die und Verfassen der BA-Arbeit	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit sowie die Erörterung der Ergebnisse in mündlicher Form.	
Grundlegende Literatur		